

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 28.

Dresden, am 20. Februar

1888.

Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 17. Februar 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 386—388. — Entschuldigungen.
— Berathung von Anträgen zu mündlichen Berichten der IV. Deputation über: 1. die Petition der Ortsrichter des Amtsbezirks Zittau um Aufhebung, bez. Erweiterung des § 3 des Gesetzes vom 10. September 1870, Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier; 2. die Petition der verw. A. Marie Schubert in Annaberg um Gewährung einer laufenden Unterstützung aus Staatsmitteln, und 3. die Petition des Landwirthschaftlichen Vereins zu Ramenz und des Gemeindevorstands Hornuff zu Brauna und Genossen, die §§ 139 ff. des Brandversicherungsgesetzes vom 25. August 1876 betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 7 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Rostk-Wallwitz und Freiherr von Könnerik, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Charpentier und geh. Regierungsräthe Berndt und Edelmann, sowie in Anwesenheit von 40 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen, und eröffne die Sitzung.

Den Vortrag aus der Registrate giebt uns Herr Graf von Könnerik.

(Nr. 386.) Protokolltract der Zweiten Kammer vom 15. Februar 1888, Schlußberathung über das königl.

I. R. (2. Abonnement.)

Decret Nr. 18, den Entwurf eines Gesetzes, das Befugniß zu Protokollaufnahmen und zu Beglaubigungen betr.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 387.) Desgleichen, Schlußberathung über das königl. Decret Nr. 23, den Entwurf eines Gesetzes, die Zustellung und Bestellung von Schriftstücken in Angelegenheiten der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit betreffend.

Präsident von Zehmen: Anderweit an die erste Deputation abzugeben.

(Nr. 388.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition des Gewerbevereins in Altenburg und Genossen, die normalspurige Eisenbahn Altenburg-Penig-Burgstädt betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrate.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi wegen dringender Amtsgeschäfte, Herr Reich wegen Reichstagsgeschäften und Herr von Erdmannsdorff wegen Unwohlseins.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Auf derselben steht als erster Gegenstand: „Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition der Ortsrichter des Amtsgerichtsbezirks Zittau um Aufhebung, bez. Erweiterung des § 3 des Gesetzes vom 10. September 1870, Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betreffend.“ *)

(Antrag d. IV. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. I. R. 1. Bd. Nr. 64.)

Referent Herr Bürgermeister Beutler!

Referent Bürgermeister Beutler: Meine hochgeehrten Herren! Zunächst habe ich einen Schreibfehler zu berichtigen. Im Antrag zum mündlichen Bericht heißt es

*) II. R. 1. Bd. S. 432 ff.